

**Liste des Regionalverbandes Rhein-Neckar-Odenwald für zentrenrelevante und nicht zentrenrelevante Sortimente und Definition der Standortbereiche (Auszug aus 3. Teilfortschreibung des Regionalplans Unterer Neckar 1992, Plankapitel 2.2.5 Einzelhandelsgroßprojekte, Stand September 2004)**

Zentrenrelevante Sortimente	Nicht-zentrenrelevante Sortimente	Nahversorgungsrelevante Sortimente
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittel, Getränke</li> <li>• Drogerie, Kosmetika</li> <li>• Haushaltswaren</li> <li>• Bücher, Zeitungen, Zeitschriften</li> <li>• Schreibwaren, Papier, Bastelbedarf, Bürozubehör (ohne Büromöbel)</li> <li>• Bekleidung, Lederwaren, Schuhe</li> <li>• Baby-/Kinderartikel</li> <li>• Kunstgewerbe/Geschenkartikel</li> <li>• Kunst/Antiquitäten</li> <li>• Unterhaltungselektronik, Computer, Hifi, Elektroartikel/Leuchten</li> <li>• Fotoartikel, Optik</li> <li>• Einrichtungszubehör, (ohne Möbel), Haus- und Heimtextilien</li> <li>• Musikalien, Musikinstrumente</li> <li>• Uhren Schmuck</li> <li>• Spielwaren, Sportartikel</li> <li>• Zoartikel, Tiernahrung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möbel (Büro-/Küchenmöbel, Sanitär-, Badeeinrichtung etc.)</li> <li>• Teppiche, sonstige Bodenbeläge, Tapeten</li> <li>• Elektrogroßgeräte („Weiße Ware“), Herd, Öfen</li> <li>• Baumaterialien, Heimwerkerzubehör, Werkzeuge, Maschinen</li> <li>• Gartenpflanzen und Pflanzenzubehör</li> <li>• Gartengeräte, Gartenmöbel</li> <li>• Großteilige Camping- und Sportgeräte (z.B. Boote, Fitnessgeräte)</li> <li>• Kfz-Zubehör, Fahrräder, Fahrradzubehör</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittel, Getränke</li> <li>• Drogerie, Kosmetika</li> <li>• Haushaltswaren</li> </ul>

Bei dem **zentralörtlichen Standortbereich** handelt es sich um den zusammenhängenden, städtebaulich gewachsenen Siedlungsbereich, in dem neben dem Einzelhandel auch weitere zentralörtliche Funktionen konzentriert sind. Regionalbedeutsame Einzelhandelsgroßprojekte mit zentrenrelevanten Sortimenten (vgl. Sortimentsliste) sind nur in den dargestellten zentralörtlichen Standortbereichen zulässig.

Der **Versorgungskern/zentrale Versorgungsbereich** ist Teil des zentralörtlichen Standortbereichs. Es handelt sich um die Innenstadt, das Stadt-/Ortszentrum oder den Siedlungskern mit den Hauptgeschäftsstraßen/Fußgängerzonen. Hier konzentrieren sich räumlich die öffentlichen und privaten Versorgungseinrichtungen. Von Einzelhandelsvorhaben im übrigen zentralörtlichen Standortbereich und an anderen Standorten dürfen keine schädlichen Auswirkungen auf die zentralen Versorgungsbereiche/Versorgungszentren in der Standortgemeinde oder in anderen Gemeinden zu erwarten sein. (vgl. § 34 Abs. 2 Bau GB).

Für die Abgrenzung der **Ergänzungsstandorte** bildet die gute räumliche und funktionale Zuordnung zum zentralörtlichen Standortbereich ein wesentliches Kriterium. Hier sind vorrangig regionalbedeutsame Einzelhandelsgroßprojekte mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten zulässig.